

Vorsorgen statt reparieren

Staatssekretärin Erika Görnitz bei den Gesundheitstagen

BAYREUTH

Aktives Bekenntnis zur Gesundheit – das forderte Staatssekretärin Erika Görnitz gestern bei ihrem Besuch der Gesundheitstage im Rotmain-Center in Bayreuth. Aktionen wie die Gesundheitstage bezeichnete die Staatssekretärin als „wichtig, weil wir so an viele Menschen herankommen, die sich um ihre Gesundheit aktiv keine Gedanken machen“.

„Nur so können wir die breite Masse darauf hinweisen, welche Möglichkeiten der Vorbeugung es gibt und welche Gefahren sich damit vermeiden lassen“, so Görnitz im Gespräch mit dem KURIER. „Wir können sie darauf hinweisen, welche Probleme sie bekommen, wenn sie nicht auf ihre Gesundheit achten.“ Gesunde Ernährung – „jeder Fünfte wiegt zu viel, drei von vier haben einen zu hohen Cholesterinpegel“ – sei ein ebenso wichtiger Baustein zu einem gesunden Leben wie der Besuch von Vorsorgeuntersuchungen, so Görnitz.

In Bayreuth ist die Gesundheitsinitiative „Bayern aktiv“ noch bis einschließlich heute mit einem Info-Stand zum Lärmschutz vertreten. Denn gerade die Jugend sei stark gefährdet, was eine Schwerhörigkeit bereits in jungen Jahren angehe. Schwerhörigkeit setze schleichend ein, bemerkt werde sie oft erst, wenn es zu spät ist. Bereits jeder vierte Berufsanfänger habe Hörverluste im Sprachbereich. Görnitz: „Das sind erschreckend hohe Zahlen.“

Ziel solcher Aktionen wie der Gesundheitstage im Rotmain-Center sei es, den Menschen vor Ort durch Einbeziehung lokaler Anbieter Ansprechpartner zu nennen, an die sie sich wenden können – den Weg zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zu ebnet. Im Vorbeigehen sei es den Menschen möglich, sich informieren zu lassen. Und sich vielleicht auf die Idee bringen zu lassen, doch einmal zum Arzt zu gehen, obwohl sie sich nicht krank fühlen. Görnitz: „So etwas hilft zur Öffnung zur Gesundheit. Man geht ja meist doch erst, wenn es brennt.“ wah



Testen, wie gut man (noch) hört: Staatssekretärin Erika Görnitz (links) im Gespräch mit einer Besucherin im Rotmain-Center. Rechts: Regierungsvizepräsident Wilhelm Wenning.
Foto: Ritter

Grußwort von Staatsminister **Eberhard Sinner** Gesundheitstage 2003



Eberhard Sinner

Willkommen zu den Gesundheitstagen 2003 in den bayerischen Einkaufszentren!

Die starke Resonanz dieser Veranstaltungsreihe im letzten Jahr hat eindrucksvoll gezeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger an einer verbrauchernahen Aufklärung zum Themenbereich Gesundheit und Prävention ausgesprochen interessiert sind. Umso lieber übernehme ich daher auch heuer wieder die Schirmherrschaft – und auch mein Haus wird sich aktiv mit einem Beratungsstand beteiligen!

Die Gesundheit ist ein Megathema unserer Zeit: Fast täglich berichten die Medien von neuen sensationellen Fortschritten der Medizin. Andererseits aber haben sich die Gesundheitsausgaben in Deutschland seit 30 Jahren mehr als verzehnfacht! Die Antwort der bayerischen Gesundheitspolitik auf solche Entwicklungen heißt: „Prävention statt Reparatur!“ Mit unserer Gesundheitsinitiative „Bayern Aktiv“ z. B. rufen wir Partner aus allen Bereichen des Gesundheitswesens auf, in diesem Sinne mit uns zusammenzuarbeiten: Ärzte, Kliniken, Krankenkassen, Behörden, Verbände – und auch Firmen. Letztlich soll jeder einzel-

ne Bürger aktiver werden!

- Denn viele von uns bewegen sich zu wenig!
- Der Missbrauch von Alkohol und Nikotin steigt an!
- Jeder dritte von uns leidet unter Bluthochdruck,
- bei drei von vieren ist der Cholesterinpegel zu hoch,
- und jeder fünfte von uns wiegt zu viel!

Schuld ist unser ungesunder Lebensstil. Fast jede dritte Erkrankung geht darauf zurück, vor allem Herz- und Kreislaufprobleme und das Volksleiden Schlaganfall! Abgesehen vom Leid des Betroffenen und seiner Angehörigen, kostet allein die ambulante Behandlung eines Schlaganfallpatienten Tausende Euro im Jahr – und in einer Klinik gleich das Dreifache, vom Verdienstaustausch usw. ganz zu schweigen! Dass die Gesundheitstage 2003 die Aufmerksamkeit ihrer Besucher schwerpunktmäßig auf dieses wichtige Thema lenken, begrüße ich sehr. – Viel Erfolg dabei!

Eberhard Sinner

Bayerischer Staatsminister für
Gesundheit, Ernährung und
Verbraucherschutz

Rotmain-Center Bayreuth

-Pressemitteilung-

Rotmain-Center Aktuell

Auflage: 240.000

Datum: 10.04.2003

Platzierung: Lokales

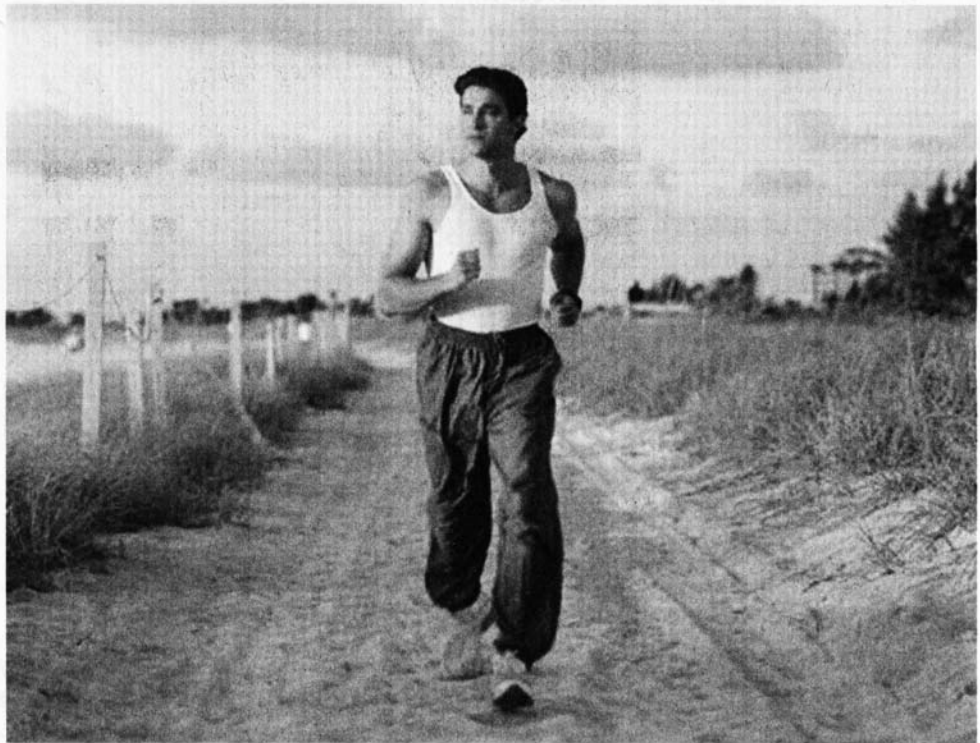
„Gesundheit macht Spaß“

Gesundheitstage im Rotmain-Center vom 28. April bis 3. Mai

Der Frühling ist da und mit ihm verspüren viele Menschen neue Energie und Lebenslust. Um sich im Alltag rundum wohl zu fühlen, ist es wichtig, die eigene Gesundheit zu fördern und zu erhalten. Beratung, Information, praktische Hilfen und die Möglichkeit, seine Gesundheit bei zahlreichen Mitmach-Aktionen auf den Prüfstand zu stellen: Das alles bieten die Gesundheitstage den Center-Besuchern. Eröffnet werden die Gesundheitstage am 28. April um 11 Uhr durch Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz.

„Gesundheit macht Spaß!“ Dass dieses Motto stimmen kann, beweisen die über 25 Aussteller an sechs Tagen im Rotmain-Center. Neben Gesundheit, Prävention und Vorsorge wird auch über Ernährung, Fitness, Kuren und Wohlbefinden beraten.

Namhafte Institutionen wie zum Beispiel das Bayerische Rote Kreuz und die Klinik Herzoghöhe sind mit Ständen vertreten. Aber auch Produzenten hochwertiger Gesundheitsprodukte informieren über ihre vielfältigen Angebote. Die Politik unterstützt die in der heutigen Zeit so wichtige Aufklärungsarbeit: Eberhard Sinner, Bayerischer Staatsminister für Gesundheit, Ernährung und



Fitness und Bewegung bringen nicht nur den Körper in Schwung, sondern fördern auch die Gesundheit und das Wohlbefinden.

Verbraucherschutz, hat die Schirmherrschaft über die Gesundheitstage übernommen.

Viele Mitmach-Aktionen bieten den Besuchern die Möglichkeit, täglich ab 9.30 Uhr (am 1. Mai zwischen 13 und 18 Uhr) kostenlose Dienstleistungen in An-

spruch zu nehmen – wie beispielsweise eine Blutdruck- und Blutzuckermessung, einen Hör- und Sehtest oder eine Venenmessung. Durch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm, das täglich um 14 Uhr und am Samstag um 10.30 Uhr startet, sind die Gesundheits-

tage Anziehungspunkt für Jung und Alt. Ebenso lädt eine Tombola zum Mitmachen und Mitgewinnen ein. Bei einem „Gesundheitsparcours“ durch die breit gefächerte Angebotspalette gibt es interessante Preise zu gewinnen – natürlich rund um das Thema Gesundheit.

Rotmain-Center Bayreuth

-Pressemitteilung-

Rotmain-Center Aktuell

Auflage: 240.000

Datum: 10.04.2003

Platzierung: Lokales

Rahmenprogramm Gesundheitstage

Montag, 28. April 2003

11.00 Uhr: Offizielle Eröffnung der Gesundheitstage durch Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz

16.00-18.00 Uhr: Vorträge Klinik Herzoghöhe: Bitte Ankündigung im Center beachten

18.00-18.30 Uhr: Flamenco, Kinderballett, Stepptanz, „Kleine Tanz-Show“ der Ballettschule Hagen
18.30-19.00 Uhr: Fechten; Bayreuther Turnerschaft

19.00-19.30 Uhr: Frühdefibrillation - Leben retten bevor der Notarzt kommt; Bayerisches Rotes Kreuz

Dienstag, 29. April 2003

15.30-16 Uhr: Vortrag Universität Bayreuth: „Macht gesunde Ernährung Spaß“

16.00-17.30 Uhr: Vorträge Klinik

Herzoghöhe: Bitte Ankündigung im Center beachten

17.30-18.00: Vortrag Universität Bayreuth: „Macht Prävention Spaß?“

18.00-18.30 Uhr: Kindergruppe und Jazzgruppe der Tanzschule Schmidt

18.30-19.00: Frühdefibrillation - Leben retten bevor der Notarzt kommt; Bayerisches Rotes Kreuz

19.00-19.30 Uhr: Koronar-Sport; Bayreuther Turnerschaft

Mittwoch, 30. April 2003

16.00-18.00 Uhr: Vorträge Klinik Herzoghöhe: Bitte Ankündigung im Center beachten

18.00-18.30 Uhr: Frühdefibrillation - Leben retten bevor der Notarzt kommt; Bayerisches Rotes Kreuz

18.30-19 Uhr: Karate Vorführung; Karateschule Okinawa

19.00-19.30 Uhr: Turnen; Bayreuther Turnerschaft

Freitag, 2. Mai 2003

15.00-15.30 Uhr: Erika Görlitz, Staatssekretärin beim Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz

16.00-17.00 Uhr: Vorträge Klinik Herzoghöhe: Bitte Ankündigung im Center beachten

17.00-18.00 Uhr: Violinenensemble; Musikinstitut Cerveneck

18.00-18.30 Uhr: Frühdefibrillation - Leben retten bevor der Notarzt kommt; Bayerisches Rotes Kreuz

19.00-19.30 Uhr: Tanzgymnastik; Bayreuther Turnerschaft

Samstag, 3. Mai 2003

10.30-11.00 Uhr: Alt & Jung - durch das Tanzen Fit & Vergnügt; 1. Tanzclub Rot-Gold Bayreuth e. V.

11.00-11.30 Uhr: Dance Kids; 1. Tanzclub Rot-Gold Bayreuth e. V.

11.30-12.00 Uhr: Flamenco, Kinderballett, Stepptanz, „Kleine Tanz-Show“ der Ballettschule Hagen

12.00-12.30 Uhr: Flamenco, Kinderballett, Stepptanz, „Kleine Tanz-Show“ der Ballettschule Hagen

12.30-13.00 Uhr: „Crazy-Singers“ Swing Chor; Musikinstitut Cerveneck

13.00-13.30 Uhr: „Crazy-Singers“ Swing Chor; Musikinstitut Cerveneck

13.30-14 Uhr: Judo; Bayreuther Turnerschaft

14.00-14.30 Uhr: Historischer Schwertkampf; Bayreuther Turnerschaft

Rotmain-Center Bayreuth

-Pressemitteilung-

Rotmain-Center Aktuell

Auflage: 240.000

Datum: 10.04.2003

Platzierung: Lokales



Die neue Generation von Kontaktlinsen machen das Tragen noch angenehmer und komfortabler.

Lebensqualität durch gutes Sehen

Fischer-Optik überzeugt in Sachen gutes Sehen und Aussehen

Ob bei der Arbeit, im Auto, beim Sport oder zu Hause beim Lesen: Genaues und scharfes Sehen ist in allen Lebenslagen gefordert. Daher präsentiert sich Fischer-Optik, das Fachgeschäft für gutes Sehen und Aussehen, während der Gesundheitstage im Rotmain-Center vom 28. April bis 3. Mai mit einem Stand in der Ladenstraße.

Regelmäßige Überprüfung der Sehschärfe beim Spezialisten ist notwendig, da Sehprobleme das tägliche Leben stark beeinträchtigen können. „An unserem Stand können Center-Besucher ihr Sehvermögen von den Spezialisten testen lassen. Im Anschluss daran stehen wir für eine ausführliche Seherberatung zur Verfügung“, so Dietmar Fischer, Geschäftsführer bei Fischer-Optik.

Fast alle Sehprobleme können mit Hilfe modernster Technik gelöst werden. Auch ständig

neue Entwicklungen bei Gläsern und Kontaktlinsen bieten hohen Tragekomfort und sorgen für einen scharfen Blick. Das kompetente Team von Fischer-Optik berät die Kunden umfassend und ausführlich. Zudem ist Optik-Fischer modisch immer am Puls der Zeit: Eine reiche Auswahl trendiger Fassungen namhafter Designer stehen für modbewusste Brillenträger zur Auswahl bereit.

Bald wird es wieder Sommer: Hochwertige Sonnenbrillen bewahren die Augen vor den schädlichen UV-Strahlen des Sonnenlichts und mildern störende Blendungen. Ein guter Blendschutz ist wichtig für den Straßenverkehr, aber auch bei Sportarten wie Skifahren oder Segeln. Dabei ist die Beratung besonders wichtig, denn die Experten finden für jeden das geeignete Modell, zugeschnitten auf die individuelle Lichttemp-

findlichkeit und den Einsatzzweck.

Sie sind klein, fast unsichtbar und bei manchen Sportarten oder in der Freizeit einfach praktisch: Kontaktlinsen. Ein-Tages-Linsen machen das Tragen jetzt noch angenehmer. Der Vorteil hier: Sie gewährleisten jederzeit optimale Hygiene, erfordern keinerlei Pflegeaufwand und können helfen, Kosten zu sparen.

Das Bayreuther Fachgeschäft Optik-Fischer gilt seit vielen Jahren als Inbegriff für gutes Sehen und Aussehen. Dazu tragen auch die außergewöhnlichen Service-Leistungen bei, die weit über kostenlose Sehtests und die selbstverständliche individuelle Anpassung von Brillen und Linsen hinausgehen. Beispiel: die umfassende Verträglichkeitsgarantie, die einjährige Versicherung gegen Bruchbeschädigung oder Verlust und das kostenlose Probetragen von Kontaktlinsen.



Auch Sehtests gehören zum Rahmenprogramm der Gesundheitswoche im Rotmaincenter, die gestern eröffnet wurde. Foto: Lammel

Gesund in den Sommer

Zwei Dutzend Institutionen und Firmen stellen Arbeit vor

BAYREUTH

„Es gibt viele Krankheiten, aber nur eine Gesundheit.“ Zur Eröffnung der Gesundheitstage im Rotmaincenter stellte Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz die Bedeutung der Prävention für die Bürger heraus. Bis zum Samstag, 3. Mai, präsentieren 25 Institutionen und Firmen im Center-Erdgeschoss und im oberen Stockwerk ihr Angebot zur Gesundheitsvorsorge.

Das Wohlergehen der Bevölkerung, so OB Mronz, sei wichtige Aufgabe der einzelnen Institutionen, die sich der Vorbeugung verschrieben hätten. Das Staatsministerium für Gesundheit, die Klinik Herzoghöhe, das Rote Kreuz oder die AOK Bayern setzten sich für gesunde Ernährung, für Tests und für die Unterstützung von Selbsthilfegruppen ein. „Für jeden Betroffenen ist etwas anderes wichtig.“

Als oberfränkisches Gesundheitszentrum unterstütze Bayreuth gerne derlei Aktivitäten. „Mit 2200 Krankenhausbetten und 3600 Beschäftigten halten wir in sechs Kliniken ein starkes Angebot vor.“ Für den Nachwuchs Sorge eine Reihe von Fachschulen mit zusammen 850 Ausbildungsplätzen. Ebenfalls der Gesundheit diene die Lohengrintherme, die jährlich bereits rund 220 000 Besucher zähle.

Regierungsvizepräsident Wilhelm Wenning erinnerte an die hohen Einsparungen im Gesundheitswesen, die

durch eine bessere Vorbeugung möglich wären. „Lebensfreude, Kraft und Wohlbefinden könnten hier viel ausrichten.“

Der Vorsitzende des Ärztlichen Kreisverbands, Dr. Ulrich Megerle, vermisste bei den Bürgern vielfach „Körpergefühl“, wenn es um die Gesundheit gehe. „Haben Sie schon mal ein übergewichtiges Reh gesehen?“ ging er auf die überzähligen Pfunde breiter Gruppen ein.

Auch Center-Managerin Andrea Lünzmann würdigte den Einsatz von Kliniken und Selbsthilfegruppen bei der Bekämpfung von Volkskrankheiten und beim Bemühen um gesunde Ernährung. „Gesundheit macht Spaß“ sei als Motto gerade richtig, wenn es um Angebote von Vereinen zu mehr Bewegung und besserer Fitness gehe. „Jeder Dritte leidet unter Bluthochdruck, da muss man doch etwas dagegen tun.“

Auf der Bühne im Rotmaincenter gibt es jeden Nachmittag Vorträge von Ärzten, so vom Chefarzt der Klinik Herzoghöhe, Privatdozent Dr. J. Teuber, Anleitungen von Physiotherapeuten und Sportlehrern sowie Gymnastikvorführungen. Das Rote Kreuz demonstriert den Einsatz des Frühdefibrillators zur Rettung von Herzinfarktpatienten, die Bayreuther Turnerschaft stellt den Gesundheitssport Tai-Chi vor, und der RSV Bayreuth stellt Rollstuhlbasketball vor.

Am kommenden Samstag, 3. Mai, beginnen die Vorführungen bereits um 10.30 Uhr. wr